

Schachgemeinschaft Dortmund 1926

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2015

Eingeladen und erschienen sind alle ordentlichen Mitglieder sowie insbesondere die stimmberechtigten Vertreter der Vereine der SG Dortmund 1926

Termin: Freitag, 27. Februar 2015 um 19:00 Uhr

Ort: Westfalen-Kolleg, Rheinische Str. 67, Dortmund (Innenstadt-West)

TOP 0 Vorbereitung

Vor bzw. während des Versammlungsbeginns stellte der Bezirkskassierer die Anwesenheit aller Vereine fest:

<u>Mitglieder</u>	<u>Stand 15.01.2015</u>
Schachclub Hansa Dortmund	89
Dortmunder Schachverein 1875	71
Schachgesellschaft Mengede 1922	30
Schachvereinigung Marten-Bövinghausen	52
Schachfreunde Brackel 1930	151
Freier Sportverein von 1898 Dortmund	79
Schachverein Eichlinghofen 1935	57
Schachunion Huckarde-Westerfilde	33
Schachclub Wambel 77	11
SV Rochade Eving 25/64	56
Schachverein Brechten 1985	10
Schachfreunde Schüren 77/87	19
Schachfreunde Berghofen-Hörde	35
Schachfreunde Lünen 1993	39
Schachclub Doppelbauer Brambauer	37
DJK Ewaldi Aplerbeck 1930	57
Schachclub Scharnhorst 2002	13
Matt Inn Dortmund	15
gesamt	854

TOP 1 Totenehrung

Seit März 2014 verstarben nach derzeitigem Kenntnisstand folgende unserer Mitglieder:

Joachim Barwe (M/B)

Wilfried Gesing (M/B)

Siegfried Möcke (LÜN)

Konrad Stein (DSV)

Heinz Leimann (EVG) Er gehörte Rochade Eving genau 63 Jahre an (Eintritt 7.1.1952). Er war Ehrenmitglied des Vereins und Inhaber des Ehrenbriefes des SBNRW.

TOP 2 Berichte

Pit Schulenburg, 1. Vorsitzender

Vereine: Die Schachabteilung des PTSV Dortmund 1926 hat sich zum Saisonbeginn aus der SGDO abgemeldet. Ein Großteil der Mitglieder hat sich den Schachfreunden Schüren 77/87 angeschlossen und nimmt dort weiterhin am örtlichen Schachleben teil. - Im Süden der Stadt neu gegründet wurde der Verein „Matt Inn Dortmund“. Der Verein rekrutierte sich im Frühjahr 2014 überwiegend aus guten bis sehr guten

Spielern, so daß der BSA dem Antrag des Vereins auf Ersteinstufung in die Kreisliga gemäß DTO 2.5.1 stattgeben konnte.

Sportstätten: In dem bekannten Spiellokal „Westfalen-Kolleg“ (WK) trägt seit diesem Spieljahr neben dem SC Hansa Dortmund auch der FS 98 Dortmund offiziell seine Mannschaftskämpfe aus. Aus praktischen Gründen hat der 1.

Bezirksvorsitzende diese zusätzliche Raumnutzung im WK (Sie ist kostenlos!) beim Schulverwaltungsamt nicht für seinen Verein, sondern für die SGDO beantragt.

Kurzfristige Raumprobleme, wie sie bei den verschiedenen Vereinen der SGDO immer wieder mal vorkommen, können sonntags im WK überbrückt werden.

Voraussetzung ist, daß an den betreffenden Tagen dort bereits Spieltermine anstehen, weil andernfalls das Stundenkontingent der zuständigen Hausmeister überschritten würde. Das Platzangebot reicht aus für bis zu sechs Kämpfe (12 Mannschaften), was durchaus im Interesse einer guten Veranstaltungsatmosphäre ist. - Leider besteht ein gewisses Risiko, daß das WK während der Saison 2015/16 wegen Bauänderungsmaßnahmen vorübergehend nicht zur Verfügung steht.

Turniere: Der 1. Bezirksvorsitzende war wieder an der Planung und Durchführung zahlreicher Turnierveranstaltungen beteiligt, die insgesamt dazu beitragen, Dortmunds Ruf als einem besonders veranstaltungsfreudigen Bezirk zu festigen. So wurden in Zusammenarbeit mit Werner Aust auch im vergangenen Frühling und Herbst zwei Preisschnellschachturniere mit jeweils rund 100 Akteuren im Wilhelm-Hansmann-Haus durchgeführt, bei denen die SGDO offiziell als Veranstalter auftritt. Unterstützung erhielten die Schachfreunde Lünen für die Fortführung ihres traditionellen Pfingstturniers, nachdem der langjährige Partner SC Doppelbauer Brambauer abgesprungen war. Eine erneute Unterstützung für das Jubiläumsturnier „20. Lüner Open im Schach“ wurde den Schachfreunden Lünen auf Anfrage bereits zugesagt. Organisation und Durchführung des 11. Ewaldi-Schnellschachturniers in Dortmund-Aplerbeck, daß inzwischen regelmäßig bis zu 150 Teilnehmer anlockt, lagen wie in den Vorjahren in der Hand des 1. Bezirksvorsitzenden. Nach beinahe drei Jahrzehnten ausnahmsweise nicht stattfinden konnte 2014 das Sommerschachturnier. Grund waren umfangreiche Brandschutzsanierungen im Dietrich-KeuningHaus während des Sommers. Im laufenden Jahr 2015 findet das 29. Sommerschachturnier statt, und in dessen Rahmen besteht am Freitag, den 7. August 2015 für Dortmunder Vereine wieder die Möglichkeit (zum Beispiel anlässlich eines Vereinsjubiläums) eine große Sonderveranstaltung unter eigenem Namen abzuhalten.

Organisationen:

Schachbund Nordrhein-Westfalen (SBNRW): Der Schachbund NRW stellt auf seinem nächsten Kongress den Antrag, dass alle Verbände, Bezirke und Vereine gemeinnützig sein müssen. Hierfür wird es eine Übergangsfrist geben. Die Vereine einer Fachschaft beim Landessportbund müssen in einem Kreis- oder Stadtsportbund angemeldet sein.

Um die Gemeinnützigkeit zu erlangen, sollen sich Vereine grundsätzlich als eingetragene Vereine registrieren lassen. Auch die Mitgliedschaft im jeweiligen Stadtsportbund ist zu diesem Zweck erforderlich. Außer zwei Vereinen sind die Vereine der SGDO als „e.V.“ registriert. Die Schachgemeinschaft selbst ist als Dachverband kein e.V. Dies ist nicht zu beanstanden. Ein Verein der Schachgemeinschaft ist kein Mitglied im Stadtsportbund.

Der nächste SBNRW-Kongreß findet am Sonntag, den 26. April 2015 in Billerbeck statt. Dortmunds Delegierter, der 1. Bezirksvorsitzende, sowie sein Vertreter können den Termin nicht wahrnehmen. Der Bezirk Dortmund muß sich vom 1. Spielleiter vertreten lassen.

Schachverband Ruhrgebiet (SVR): Dortmund war im Herbst 2014 Gastgeber der erweiterten Präsidiumssitzung des SVR. Der öffentliche 68. Kongreß des SVR fand ebenfalls in Dortmund statt, und zwar einen Tag nach der JHV der SGDO am. Ergebnisse finden sich im Anschluß an dieses Protokoll unter „**Nachträge**“.

Christian Jochmann, 2. Vorsitzender

Christian Jochmann mußte als Vertreter des 1. Vorsitzenden nicht tätig

werden.

Ralf Chadt-Rausch, 1. Spielleiter

Bestandserhebungsbögen:

Diese waren online bis zum 28.02.2015 über den Landessportbund durchzuführen. Zu beachten ist die Zusammenstellung nach Jahrgängen. Die Vereine der SGDO haben die Meldungen rechtzeitig durchgeführt.

Arbeitstagung zur Vorbereitung des SVR-Kongress vom 28.02.2015:

Zu diesem Kongress wird über die Bedenkzeit in den SVR-Ligen abgestimmt. Satzungen von Vereinen sollen klar den Vereinszweck beinhalten sowie das Verfahren zur Zahlung von Pauschalen.

Sporthilfe:

Sollten Beiträge zur Sporthilfe nicht gezahlt werden, droht den Vereinen eine Sperre für sportliche Wettbewerbe.

Mannschaftswettbewerbe SGDO:

Die Zahl der kampflos verlorenen Partien ist teilweise inakzeptabel. Die Vereine sind aufgerufen, dies abzustellen, bzw. dies in der nächsten Saison zu berücksichtigen. Ist dies nicht möglich, so sollen die Bretter nach oben hin aufgerückt werden. Zu 2013/2014 wurden keine Bußen erhoben. Ob dies in Zukunft so beibehalten werden kann, ist unklar.

Internationale Wertungszahl ELO:

Im Gespräch ist eine Online-Auswertung von ELO-gewerteten Turnieren. Dies würde durch die FIDE online organisiert und soll der Verhinderung von Manipulationen dienen.

Deutscher Schachbund:

In der Geschäftsstelle des DSB soll eine Stelle ausgeschrieben werden.

Jugendarbeit / Schulschacharbeit:

Grundsätzlich wird bei einer mittel- und langfristigen Jugendarbeit von einem Betreuer / Trainer ein erweitertes Führungszeugnis zur Einsicht verlangt werden. Für Tätigkeiten im Ehrenamt ist dies kostenlos.

Gleichstellung:

Es ist seitens des Deutschen Olympischen Sportbundes wünschenswert, einen Frauenanteil in Vorstandspositionen von 30% zu erreichen.

Jürgen Beckers, 2. Spielleiter

Die von der Schachgemeinschaft ausgerichteten offiziellen Turniere sind ordnungsgemäß durchgeführt worden. Ein Dank geht an die Vereine SF Brackel, Doppelbauer Brambauer, FS98 und DSV, welche u.a. Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt haben.

Bei der Bezirks-Blitz-Einzelmeisterschaft ist die Beteiligung mit nur 14 Spielern auf einen Tiefpunkt angekommen. Die Vereine werden gebeten, für diese Meisterschaft verstärkt zu werben.

Das Spiellokal „Kleingartenanlage Helenenberg“ kann für diese Veranstaltung in Zukunft nicht mehr genutzt werden. Für die nächste BBEM wird ein neuer Ausrichter gesucht.

Die Bezirkseinzelmeisterschaft beginnt am Montag, 02. März 2015.

Pit Schulenburg (Wertungsreferent)

Die Ergebnisse der Tätigkeit des DWZ-Referenten werden regelmäßig publiziert. Ein weiterführender Bericht ist nicht erforderlich, da es keine besonderen Vorkommnisse

gegeben hat. Pit Schulenburg steht für eine weitere Amtszeit als DWZ-Referent zur Verfügung.

Werner Aust, Schulschachreferent (SR)

Der Schulschachreferent ist am Versammlungstag verhindert. Ein schriftlicher Bericht ist diesem Protokoll angefügt.

Werner Wilfried Jentzsch, 1. Jugendwart

Allgemeines

Werner Wilfried Jentzsch berichtete über die Wahrnehmung aller Pflichttermine und Vertretung der Schachjugend Dortmund bei den entsprechenden Versammlungen. Darüber hinaus stellte er seine Hilfe bei übergeordneten Turnieren an denen Jugendliche der SJ Dortmund teilnehmen, oder bei Jugendturnieren als Schiedsrichter oder als Organisator zur Verfügung.

Jugendtag der Sportjugend Dortmund

Am 20. März 2014 fand im Goethe-Gymnasium in Dortmund-Hörde der Jugendtag der Sportjugend Dortmund statt. Auf dieser Versammlung wurde einstimmig die neue Jugendordnung der Sportjugend Dortmund verabschiedet. Bedauerlich war, dass dort kein Verein der Schachgemeinschaft Dortmund anwesend war.

Schachjugend NRW

Ebenfalls eine neue Jugendordnung hat sich die SJ NRW gegeben, verabschiedet am 8. März 2014 im Fritz-Henßler-Haus. Die Entscheidung fiel denkbar knapp aus. Werner Wilfried Jentzsch und der damalige Jugendsprecher Florian Stricker haben dagegen gestimmt.

Thomas Kubo wurde zum neuen Jugendwart des SB NRW gewählt.

Ruhr-Olympiade / Ruhr Games

Vom 03.06. bis 06.06.2015 finden erstmals die RuhrGames, die Nachfolgeveranstaltung der Ruhrolympiade statt. Auf der neu eingerichteten Internetseite heißt es, kernolympische Disziplinen verschmelzen mit Actionsport, Kultur- und Jugendevents. Schach ist bedauerlicherweise nicht mehr dabei, obwohl Schach von Anfang an Programmbestandteil der Ruhrolympiade war. Teilweise ist dies möglicherweise auf die mangelnde Präsenz beim den übergeordneten Versammlungen zurückzuführen.

Turnierausrichtungen

Die JEM 2014/2015 fand wieder im Fritz-Henßler-Haus/Haus der Jugend statt. Insgesamt nahmen 28 Jugendliche teil, 14 von Brackel, 4 von Berghofen-Hörde, 3 von Rochade Eving, je 2 von DSV und Lünen, 1 von Ewaldi Aplerbeck, 2 Vereinslose. Alle Titel gingen an Brackel: U8 -Wladimir Galjardt, U10 - Paul Stych, U12 - Raphael-Martin Kracht, U14 -Ali Salem Elier, U16 – Borys Vorobyov, U18 - Fabian Stemmler. U18w fand nicht statt, es gab keine Anmeldungen.

Der Triumph der SF Brackel 30 wird komplettiert mit dem Gewinn der U20-Bezirksjugendmannschaftsmeisterschaft.

Die Schachfreunde Brackel konnten Ende 2014 wieder mit einer U12- und einer U16-Mannschaft an den Deutschen-Vereinsjugendmeisterschaften teilnehmen. Die U12-Mannschaft belegte Platz II, die U16-Mannschaft Platz 9.

Ansonsten können Ergebnisse im Internet abgerufen werden.

Mitgliederentwicklung

Nach einem Rückgang der Mitgliedszahlen in den Vorjahren scheinen die Zahlen für 2014 im Dortmunder Jugendbereich leicht angestiegen zu sein. Vereine wie SC Hansa Dortmund oder SV Rochade Eving haben seit einigen Monaten verstärkten Zulauf im Jugendbereich zu verzeichnen. Werner Wilfried Jentzsch appelliert an die

Vereine Jugendarbeit zu leisten. Gleichwohl wird dies erschwert durch Vorschriften wie die Sicherheitsförderung im Schulsport, die sexualisierte Gewalt im Sport, der Ehrenkodex für Trainer, Übungsleiter, Betreuer und Mitarbeiter, nicht zu vergessen die Inklusion.

Jugendsprecher der Schachjugend DO

Als neuer Jugendsprecher wird Niko Kallenbach von DJK Ewaldi Aplerbeck vorgestellt.

Ehrenrat

Bericht: Der Vorsitzende Eduard Schulte erklärte dem 1. Vorsitzenden am 25. Januar mündlich, daß der Ehrenrat im zurückliegenden Jahr nicht tätig werden mußte.

Bernfried Schultz (Bezirkskassierer)

Bericht siehe Anlagen Kassenbericht 2014 und Etatplanung 2015.

Darüber hinaus ist die SGDO im Besitz eines Sparkassenbuches, welches z.B. dazu diente, die 75-Jahr-Feier im Jahr 2001 zu finanzieren.

Kassenprüfer

Kassenprüfer sind Uwe Lenser (M/B) und Simon Krüger (HNS).

(Schachfreund Krüger wurde im vergangenen Jahr unter seinem Geburtsnamen Seitz gewählt und mit diesem Namen protokolliert. Er hat seinen Familiennamen kürzlich geändert.)

Die Kassenprüfer haben am 19.02.2015 die Kasse geprüft. Es gab keine Beanstandungen.

TOP 3 Entlastung des Vorstands

Simon Krüger beantragte die Entlastung des Vorstandes. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

TOP 4a Wahlen gemäß §§ 5.2 und 4.7e:

a) 2. Bezirksvorsitzender

Christian Jochmann wurde einstimmig wiedergewählt

b) 1. Bezirksspielleiter

Ralf Chadt-Rausch wurde bei 39 Enthaltungen wiedergewählt.

c) Bezirkskassierer

Bernfried Schultz wurde einstimmig wiedergewählt.

d) Bezirkspressewart (falls Kandidat)

Es lag keine Kandidatur vor.

e) zwei Kassenprüfer

Simon Krüger (Wiederwahl) und Martin Schmitz wurden einstimmig gewählt.

f) Wertungsreferent

Pit Schulenburg wurde einstimmig wiedergewählt.

TOP 4b Wahlen zum Bezirksspielausschuss (BSA) gemäß § 6.5:

Die zu wählenden Mitglieder des Spielausschusses wurden einstimmig wiedergewählt. Es handelt sich um die schachfreunde Mike Ahlich, Ralf Gitschel, Werner Wilfried Jentzsch, Klaus-Peter Werninghaus und Klaus Lanwehr.

TOP 4c Wahlen zum Ehrenrat gemäß § 7.2:

Die Wahlen zum Ehrenrat stehen erst 2016 an.

TOP 5 Ehrungen

Zu ehrende Mitglieder wurden nicht angezeigt.

TOP 6 Anträge

Dortmunder Turnierordnung (DTO) – Einführung oder schrittweise Einführung des kurzen oder des langen Fischermodus (Anträge des 1. Bezirksspielleiters):

Antrag A

In der Schachgemeinschaft Dortmund wird für die Mannschaftsmeisterschaft ab der Saison 2015/2016 der Fischermodus eingeführt.

Antrag B (alternativ zu Antrag A)

In der Schachgemeinschaft Dortmund wird für die Mannschaftsmeisterschaft ab der Saison 2015/2016 der Fischermodus *schrittweise* eingeführt:
2015/2016 in der Bezirksliga und in der Bezirksklasse;
2016/2017 in der Kreisliga, 1. Kreisklasse, usw.

Im Falle der Annahme von Antrag A oder B muß durch die DTO bestimmt werden, welcher Fischermodus (kurz oder lang) gelten soll:

Antrag „kurz“

Die DTO ist wie folgt zu ändern (ggf. angepasst zu Antrag B):

Bisher:

2.2 Die Bedenkzeit beträgt je Spieler zwei Stunden für 40 Züge (Zeitkontrolle). Nach der Zeitkontrolle erhält jeder Spieler für die verbleibenden Züge 60 Minuten zu seiner Restbedenkzeit hinzugerechnet.

Neu:

2.2. Die Bedenkzeit beträgt für jeden Spieler 90 Minuten für 40 Züge, danach eine Zusatzbedenkzeit von 30 Minuten und einen Zeitzuschlag von 30 Sekunden je Zug ab dem ersten Zug der Partie.

Antrag „lang“ (alternativ zu Antrag „kurz“)

Die DTO ist wie folgt zu ändern (ggf. angepasst zu Antrag B):

Bisher:

2.2 Die Bedenkzeit beträgt je Spieler zwei Stunden für 40 Züge (Zeitkontrolle). Nach der Zeitkontrolle erhält jeder Spieler für die verbleibenden Züge 60 Minuten zu seiner Restbedenkzeit hinzugerechnet.

Neu:

2.2 Die Bedenkzeit beträgt für jeden Spieler 100 Minuten für 40 Züge, danach 50 Minuten für 20 Züge, sodann eine Zusatzbedenkzeit von 15 Minuten und einen Zeitzuschlag von 30 Sekunden je Zug ab dem ersten Zug der Partie.

Antrag des 1. Bezirksvorsitzenden: Im Falle der Annahme von Antrag A oder B muß durch die DTO bestimmt werden, welcher Fischermodus gelten soll:

Antrag „lang/kurz“

Die DTO ist wie folgt zu ändern (ggf. angepasst zu Antrag B):

Bisher:

2.2 Die Bedenkzeit beträgt je Spieler zwei Stunden für 40 Züge (Zeitkontrolle). Nach der Zeitkontrolle erhält jeder Spieler für die verbleibenden Züge 60 Minuten zu seiner Restbedenkzeit hinzugerechnet.

Neu:

2.2.1 Die Bedenkzeit in der Bezirksliga und der Bezirksklasse beträgt für jeden Spieler 100 Minuten für 40 Züge, danach 50 Minuten für 20 Züge,

sodann eine Zusatzbedenkzeit von 15 Minuten und einen Zeitzuschlag von 30 Sekunden je Zug ab dem ersten Zug der Partie.

2.2.2 Die Bedenkzeit in den übrigen Klassen beträgt für jeden Spieler 90 Minuten für 40 Züge, danach eine Zusatzbedenkzeit von 30 Minuten und einen Zeitzuschlag von 30 Sekunden je Zug ab dem ersten Zug der Partie.

Anmerkung zu Antrag „lang/kurz“: Unterschiedliche Bedenkzeiten berücksichtigen den unterschiedlichen Zeitbedarf bei unterschiedlichem Spielniveau. Mit dem Einwand, unterschiedliche Spielzeiten könnten einzelne Spieler verwirren, läßt sich kaum argumentieren. Vielmehr kann erwartet werden, daß ein Ersatzspieler, der in einer anderen als seiner angestammten Spielklasse antritt, es sich zur Regel macht, sich vor Kampfbeginn nach der dort jeweils geltenden Bedenkzeitregelung zu erkundigen.

Ergebnis der Abstimmungen

Antrag A: Ja: 175 Stimmen, Enthaltung: 275 Stimmen, Nein: 404 Stimmen

Antrag A war damit abgelehnt

Antrag B: Ja: 267 Stimmen, Enthaltung 240 Stimmen, Nein: 347 Stimmen

Antrag B war damit abgelehnt. Es bleibt auf Bezirksebene bei der bekannten Bedenkzeit 2 Stunden / 40 Züge + Rest 1 Stunde.

Offizielles Mitteilungsblatt der SGDO

Der Verein FS98 stellte einen Dringlichkeitsantrag zur Behandlung einer Änderung des § 11 der Satzung der Schachgemeinschaft Dortmund, welcher die Veränderungen bei der Rochade Europa betrifft:

Ausgangslage / Begründung

Aufgrund des Wechsels des Herausgebers der Rochade Europa zu Jahresbeginn 2015 und dessen Ankündigungen, die Zeitung in anderer Form weiterzuführen, stellt sich die Frage, inwieweit die Rochade Europa als offizielles Mitteilungsblatt noch ausreichend zur Verfügung steht und damit das System einer Mindestabnahme für die Vereine noch zeitgemäß ist. - Da die Ergebnisse der SGDO für Mannschaftsmeisterschaften und Einzelmeisterschaften im Internet der SGDO bzw. im Ergebnisdienst veröffentlicht werden, ergibt sich eine unbedingte Notwendigkeit eines offiziellen Mitteilungsblatts Rochade Europa für die SGDO m.E. nicht mehr. - Unabhängig davon können und sollen die Möglichkeiten der Veröffentlichung von Mitteilungen in der Rochade Europa weiterhin genutzt werden.

Wortlaut der Satzungsänderung

Bisher: § 11 Offizielles Mitteilungsblatt

Offizielle Mitteilungen der SGDO werden in der Rochade Europa unter der Rubrik „Schachgemeinschaft Dortmund“ veröffentlicht.

Neu: § 11 Offizielle Mitteilungen

Einladungen zu Mitgliederversammlungen müssen spätestens vier Wochen vor Beginn der Tagung schriftlich erfolgen unter Angabe der Tagesordnung. Als gleichwertig ist eine Veröffentlichung auf der Internetseite der Schachgemeinschaft Dortmund anzusehen

Der Antrag auf Behandlung der Satzungsänderung während der laufenden Versammlung wurde einstimmig angenommen.

Der Antrag zur Änderung der Satzung wurde ebenfalls einstimmig angenommen.

Bei der nächsten Hauptversammlung der Schachgemeinschaft werden noch Präzisierungen bei der Formulierung durchgeführt. Dies betrifft § 4, , Nr. 4.1 (Bekanntmachung Mitgliederversammlung), Nr. 4.3 (Bekanntmachung des Protokolls der MV), § 8, Nr. 8.3 (Säumniszuschläge).

Der Bezirkskassierer wird den Bezug der Zeitung für die Schachgemeinschaft zum nächstmöglichen Termin kündigen.

Nicht erforderlich sind gegebenenfalls Anpassungen der Dortmunder Turnierordnung (DTO), da sie sich an keiner Stelle auf ein Mitteilungsorgan bezieht.

TOP 7 Verschiedenes

Samstag, 7. März 2015, 14:00

33. Benefiz-Schnellschachturnier

Eine Kooperation der Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde Bergkamen mit dem SGDO-Verein Schachfreunde Lünen 1993. Der Gesamterlös der Veranstaltung ist in diesem Jahr wieder bestimmt für die Gehörlosenschule in Keren und Asmara in Eritrea. Eine Ausschreibung des Turniers ist dieser Einladung als PDF-Anlage beigefügt.

28. Juli - 8. August 2015

29. Sommerschachturnier 2015

Nach der durch umfangreiche Brandschutzmaßnahmen im vergangenen Sommer im Dortmunder Dietrich-Keuning-Haus erzwungenen Veranstaltungspause findet das große zweiwöchige Turnier in diesem Jahr wieder im gewohnten Rahmen statt!

Schachunterricht für fortgeschrittene Anfänger

Seit einigen Jahren ist Pit Schulenburg privat als Honorarkraft im Wilhelm-Hansmann-Haus, Märkische Straße 24 tätig, wo er Schach für fortgeschrittene Anfänger (DWZ ca. 900-1200) unterrichtet. Die Unterrichtsgruppe kann noch Interessenten (Hobby- und/oder Vereinsspieler) aufnehmen. Kurse werden dreimal pro Jahr angeboten und bestehen aus jeweils zehn Tagen mit jeweils 2 Zeitstunden. Sie finden freitags vormittags (10-12 Uhr) statt. Das Angebot ist kostenpflichtig (ca. 24 Euro pro Kurs bzw. pro 20 Zeitstunden).

Nachträge

Ergebnisse vom 68. Kongreß des Schachverbands Ruhrgebiet am Folgetag (28. Februar 2015) in Dortmund

Alle Anträge an den Kongreß wurden mit einer Ausnahme angenommen: Der Antrag des Verbandsspielausschusses auf Änderung der Bedenkzeitregelung in der Regionalliga und den Verbandsligen bzw. -klassen wurde mit Unterstützung des Bezirks Dortmund nach längerer Diskussion mit deutlicher Mehrheit abgelehnt. Die derzeit geltende Bedenkzeitregelung (sog. langer Fischer-Modus) gilt somit auch in der Saison 2015/16.

Der 1. Bezirksvorsitzende schloss die Versammlung um 21.45 Uhr.

Dortmund, 27.02.2015 – Christian Jochmann

Anhang – Bericht des Schulschachreferenten